

Alles muss klein beginnen...

Die Grünfinken im Spatzennest erleben gerade den spannenden Prozess des Säens, Werdens und Wachsens.

Jedes Kind hat ein kleines Blumentöpfchen gestaltet und danach mit Erde und Blumensamen gefüllt. Wir überlegten mit den Kindern gemeinsam, dass eine Pflanze Erde, Licht, Wärme, Wasser und Zeit braucht, um sich zu entwickeln. Nun wird fleißig gegossen. Mit viel Geduld und Spannung können die Kinder die kleinen Pflänzchen wachsen sehen.





Dazu haben wir auch noch ein kleines Fingerspiel ausprobiert:

Sieh dir dieses Körnlein an,

Eine Faust machen.

glaubst du, dass es wachsen kann?

Die Faust angucken.

In die Erde musst du es stecken,

Die Faust nach unten halten.

und es dann mit Sand bedecken.

Die Faust abklopfen.

Gieße nun das Körnlein

Mit der anderen Hand eine imaginäre Gießkanne halten.

mit Wassertropfen, die sind fein.

Mit den Fingerspitzen sanft auf die Faust tippen.

Wärme braucht es von der Sonne,

Die andere Hand mit gespreizten Fingern nach oben halten.

und dann wächst es voller Wonne.

Die Faust streicheln.

Streckt das Köpflein bald heraus,

Die Finger nach oben halten, Fingerspitzen zusammen.

drückt sich aus der Erde raus.

Die Hand wackelnd nach oben bewegen.

Eine schöne Blume wächst nun heran,

Die Finger langsam spreizen.

an der sich jeder erfreuen kann.

Die Finger gespreizt stehen lassen.

(Quelle: www.klett-kita.de)